

Skript

Richtungswechsel im Bewusstsein

Es geht nicht um das Ergebnis, was wir für sehr wichtig halten mögen ... dass wir eine Situation haben und eine neue Situation an ihre Stelle setzen. Nein, es geht um den Weg dahin. Was passiert da, wenn du das tust. Was tust du, um Aufmerksamkeit da hinein zu bringen? Dann spürst du während der beiden Situationen, also die erste Situation anschauen und die andere Situation an die Stelle setzen, ... das da dazwischen noch etwas anderes ist, was du bewusst tun musst. Und dann kommt es, der Kampf ist sogar so groß, dass bestimmte Intelligenzen dich denken lassen können, dass dieses Dazwischen tatsächlich stattgefunden hat.

Und dann musst du dich auffordern es selbst zu tun [ich behalte die Führung]! Und das scheint eine wirklich große Aufgabe zu sein, aber das hat mit dem selbstschöpferischen Bewusstsein zu tun. Dass du es selbst tust!

Es gibt verschiedene Prozesse in diesem Bekräftigungsfeld. Dies ist das Bekräftigungsfeld über den Verstand. Denn alles, was da ist, ist auch im Verstand sehr dominant anwesend. Wenn du die Vorstellung hast, dass du ungesund bist, und das physische Bild ist eben auch so, dass du ungesund bist oder dass es eine Störung gibt, dann weiß dein Verstand, dass das so ist. Also dieses Feld von dem, was dort gedacht wird, da muss man sozusagen reingehen und so muss dieser Computer also ausgetauscht werden ... der eine aus und der andere an ... und es gibt auch noch einen anderen Weg und das ist der Weg der Herzintelligenz. Wir machen jetzt bewusst den Kopf und wir machen es so, dass wir erkennen, dass es verschiedene Abspiegelgeräte in uns gibt, damit das zum Vorschein kommt.

Du hast die Befugnis, einen anderen Gedanken drüber oder drauf zu setzen. Du kannst auch etwas anderes über dich selbst denken. Und das ist sehr wichtig, denn in dem Moment, in dem du das tust, geht es nicht darum, die Krankheit oder die Situation zu erlösen, das ist eine 3D-Denkweise. Es geht um das Gedankenfeld. In dem Moment, in dem du in diesen Gedanken eintrittst und dort etwas anderes hinstellst, das ist das, was im dem Moment durch DICH gedacht wird, bummm ... denn das ist auch da! Und das muss auch mit Kraft sein, selbst denken ist eine riesige Aufgabe, ne ... also nicht aus dem Bücherregal, sondern selbst etwas zusammenbauen und das da hinstellen. Dann steht dieses Informationsfeld da als Gedanke, und sobald der Gedanke dieses Feld installiert und das ist dann auch da, weil das gerade gedacht wurde, in dem Moment gibt der Verstand - und das ist ein wichtiges Werkzeug der Matrix - ein anderes Informationsfeld ab. Wodurch auch andere Szenarien angeregt werden können. Deshalb ist es auch so gefährlich, wenn wir uns in dieser Welt mit jemanden anderen auseinandersetzen müssen, wie es uns geht. Denn wenn du sehr krank bist oder eine massive Störung hast, heißt das nicht, dass du krank bleibst, wenn du es anders betrachtest. Wenn ein anderes Informationsbild reingebracht wird oder eine eigene Denkanweisung, werden andere Schaltkreise angesprochen. Und diese anderen Schaltkreise werden angeklickt und es wird mit ihnen kommuniziert, und wenn man das bewusst mit Aufmerksamkeit über die Tage hinweg in Ruhe mit dem Wissen

kommuniziert - keine Spiritualität, einfach in sich selbst anwesend sein - dann wird das Informationsfeld auch von anderen Szenarien berührt. Und das ist es, was hier vor sich geht. Das ist auch der Grund, warum die Außerirdischen sagen: „Ihr wisst gar nicht, wie groß eure göttliche Fähigkeit ist“. Und die göttliche Fähigkeit ist die Fähigkeit zur Selbstheilung. Und die Selbstheilungsfähigkeit spielt sich in 2 Kreisläufen ab.

Es ist nicht so, dass man sagt, das eine geht jetzt weg und das andere setzt du stattdessen ein. Das ist es natürlich auch nicht. Ich weise nur darauf hin, vielleicht ist es ein Stück Kraftfutter, um zu sehen, wie ich es anders einsetzen kann. Denn es geht darum, einen kraftvolleren EIGENEN Gedanken zu erschaffen. Das ist es, worum es geht. Wenn jemand etwas zu dir sagt, von dem du absolut sicher bist, dass es nicht stimmt, ne, du bist dir 100%ig sicher.

Also nicht das eine wegnehmen und etwas anderes an seine Stelle setzen, das ist was daraus entsteht, das ist die Konsequenz. Ich mache es eigentlich andersherum. Und fordere die Befugnis zurück. Es gab noch nie jemanden, der dich um Erlaubnis gebeten hat, in eine unangenehme Situation zu geraten. Es gab noch nie jemanden, der dich um Erlaubnis gebeten hat, und du hast noch nie jemandem die Erlaubnis gegeben, in einer Welt zu sein, in der so viele Dinge geschehen, die nicht in Harmonie sind und die nicht stimmen. Und der Gedanke, das du etwas nicht ändern darfst in deinem Denken, der Gedanke ist also auch nicht von dir.

Es ist ein Kurswechsel erforderlich: Der Kurswechsel liegt darin, dass die Bandbreite in dem man arbeitet in diesem Bereich, ich nenne es mal das Forschungsfeld, das Unbegrenzte weitermachen, sozusagen mit dem Ansprechen einer größeren Gruppe von Menschen, und auch etwas miteinander zu erarbeiten ... dass da ein Kurswechsel stattfindet. Und dass es irgendwann ganz deutlich sichtbar, anwendbar sein sollte, was man selbst durchschaut und durchfühlt hat. Und dass die Menschen wegbleiben, die ganz ehrlich sehen können, dass es nicht die innere Botschaft aus sich selbst ist und sie auch nicht in ihrem eigenen Bewusstsein die Aufmerksamkeit entfalten. Also sie machen etwas anderes. Die anderen Personen sind nicht meine Angelegenheit, aber was wohl meine Angelegenheit ist, ist der nächsten Schritt für mich selbst und das Stück, was ich austrage Und damit muss ich immer sehr vorsichtig sein, denn damit sagst du im Grunde Dinge, die auf Dutzende von möglichen Arten gesagt werden können und auch Dutzende von möglichen Dingen bedeuten können. Man kann von der Quantenintelligenz, vom Herzfeld ... irgendwann muss man auch sagen, was es ist und was es nicht ist. Es kommt also eine sehr solide Bewegung auf die Erde, wenn das, was die Menschen zusammen machen, auch tatsächlich mit diesen Menschen gemeinsam passiert. Und dann drehe ich es um, mit den Menschen, mit denen es so nicht passiert, dass das aufhört. Das ist dieser Kurswechsel. Und ich finde das schmerzhaft, aber notwendig. Denn es scheint, als würde man damit Menschen ausschließen, und das stimmt nicht.

Man kann nicht immer wieder etwas nicht tun, weil dazwischen Menschen sind, die damit beschäftigt sind, gesund zu werden mit diesen Technik von sich selbst. Ehe man sich versieht, ist man damit beschäftigt, seine Krankheit zu verbessern und seine persönliche

Situation zu verbessern, was auch der Grund ist, warum manche Menschen irgendwann aufhören zu kommen, weil sie so denken. Aber diese Menschen wissen dann überhaupt nichts über sich selbst. Deshalb bringe ich dich in gewisser Weise dazu, indem ich es ausdrücke, was ist Aufmerksamkeit? Wenn du den Moment, wo du Aufmerksamkeit erschaffst, und auch zu dieser Stelle bringen kannst und dort auch dort bleiben kannst ... und das ist es, also es auch festhalten kannst ... Das sind die Gespräche, die ich mit Menschen die nicht aus diese Welt sind führe, die finden in diesem Bereich statt. Und dafür muss man in seinem Bewusstsein nicht weit gebildet sein, es geht nur darum, das man weiß wie es geht. Das ist es, worum es geht. Und da bringe ich dich hin. Und dann sind da Menschen die sagen ... „Ich werde jetzt nicht mehr kommen, weil ich jetzt weiß, was Bekräftigung ist“, und dann kommt da doch etwas aus dem Mund heraus, dass man sagt, ... hmmm, weißt du, was die Botschaft in dir selbst ist? Kannst du dich selbst oder die andere Person noch im Licht sehen? Ist das dann wirkliche Aufmerksamkeit, die man einander schenkt, oder ist dieses die Aufmerksamkeit worum es sich handelt? Ich sage es immer wieder, wir üben in der dritten Dimension, denn das können Verbindungsmomente sein. Weil man die da auch ergreift, weil man es da auch aufgreifen kann. Denn man kann nicht mit einem Buch oder auf eine frei schwebende Weise arbeiten. Du musst die ursprüngliche Kraft des Bewusstseins anwenden, du musst sie anwenden und du kannst sie nur in etwas anwenden, das du auch hier und jetzt kennst. Wenn es also Situationen in 3D gibt, die aufgegriffen werden sollten, dann ist das auch greifbar. Dann landet man nicht in einer Fantasie, oder in einer Annahme von jemand anderem oder von Martijn, sondern man landet in der Situation, die wirklich da ist. Und das ist es, worauf man setzt. Und da kann dann in manchen Situationen eine Verwirrung entstehen, dass ich das erzähle, um dein persönliches Leben zu verbessern, oder sonst was. Aber das ist nicht der Fall. Über diesen Weg kann man entdecken, was die kraft von Aufmerksamkeit ist. Und die Kraft der Aufmerksamkeit ist so groß, dass man sie zwischen den Fingern - wenn die andere Person es versteht - kann man sie so ... boommmm ... durch den Kopf von jemandem schießen lassen. So kraftvoll ist Aufmerksamkeit, dass die andere Person sofort von kompletten Gedankenstrukturen befreit wird. So kraftvoll ist Aufmerksamkeit, vorausgesetzt man tut es im Einklang mit der anderen Person. Aufmerksamkeit ist etwas so großartiges, wenn du wirkliche Aufmerksamkeit gibst und du sitzt am Tisch mit Menschen, die vom System her ziemlich viel zu sagen haben, und wenn diese Aufmerksamkeit so geschmeidig und kraftvoll ist, dass sie pulsiert, dass diese Menschen, die um dich herum sitzen, nicht mehr fähig sind zu denken.

Ich habe es erlebt, ich war in Arbeitsgruppen. Dort, wo ich anwesend war, habe ich es auch mal bewusst angewendet, und die Menschen wurden völlig aus dem Denken gerissen. Es war nicht mehr möglich, die Menschen konnten nicht mehr denken. Ich habe mich mal mit Menschen beraten, die damals in der Regierung waren. Die Menschen konnten nicht mehr denken, weil sie nicht mit mir als Martijn zu tun hatten, sondern weil mein Bewusstsein - die Art und Weise, wie ich sie angeschaut habe und ich fand sie fantastisch. Ich sehe auch, wer sie sind, sie tun, was sie tun ... sie konnten nicht mehr denken, sie haben es auch wörtlich gesagt, „was passiert hier, ich kriege einfach einen Crash in meinem Kopf, ich kann nicht mehr denken“ ... Willkommen! Das ist kein Crash im Denken, das ist eine Öffnung in wirklich

selbst denken. Hier ist etwas anderes in der Warteschlange, das nach oben will und nach oben kommen wird und das kommt dann ins Gehirn. Das ist also der radikale Kurswechsel, und womit auch miteinander gearbeitet werden muss. Ich werde nicht umsonst den ganzen Monat Dezember nichts machen, denn auch ich muss mich vorbereiten. Du auch, ich auch, wir alle.

Quelle: Ausschnitt vom Bekräftigungstag am 22.11.2023. Transkript: Petra Witt. Übersetzung: Ralph Bonfert und Petra Witt. Dieser Text darf kopiert und publiziert, aber nicht verändert oder gehandelt werden.